

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 143.

Sonnabend den 22. Mai.

1852.

Bekanntmachung.

Es soll die Holzbahn an der Peterskirche wegen Schadhastigkeit umgelegt und diese Arbeit künftigen Sonnabend den 22. d. M. und zwar von Nachmittag 4 Uhr an bis zum nächsten Morgen früh 9 Uhr ausgeführt werden. Da während dieser Zeit kein Fuhrwerk das Petersthor passiren kann, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Leipzig, den 20. Mai 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
K o c h.

Landtag.

Erste Kammer. (54. öffentliche Sitzung am 19. Mai.) Tagesordnung: Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret, den durch die Maßregeln zu Milderung des Nothstandes in den Jahren 1846—1848 herbeigeführten Aufwand betreffend. „Die Regierung ist, wie die Deputation besonders anzuerkennen nicht umhin kann, mit großer Umsicht und Eifer verfahren, und ihr ist es vorzüglich zu danken, daß die ergriffenen Maßregeln von günstigem Erfolge begleitet gewesen und daß die Opfer, welche die Staatscasse gebracht hat, in Rücksicht der damaligen mißlichen Verhältnisse keineswegs erheblich sind.“

Die zweite Kammer hat sich mit den Anträgen und Vorschlägen der Regierung einverstanden erklärt. Die Deputation der diesseitigen Kammer empfiehlt den Beitritt hierzu und rath daher der Kammer an, die Verschreibung a) der bei Position 22 postulirten 175,172 Thlr. zur Abhilfe des Nothstandes im Jahre 1847, so wie b) der ebendasselbst postulirten 11,729 Thlr. 10 Ngr. 7 Pf. als Aufwand zur Abhilfe des Nothstandes im Jahre 1848 nachträglich zu genehmigen, und endlich c) die Verwendung des Baarbestandes an 3785 Thlr. 11 Ngr. 6 Pf. unter Hinzufügung der allmählig eingehenden Rückzahlungen auf die annoch 3350 Thlr. betragenden Vorschüsse zu Bildung eines Fonds für ähnliche Zwecke zu genehmigen, in Bezug auf diesen Fonds aber die ständische Cognition über stattgefundene Verwendung sich vorzubehalten.

Die Anträge der Deputation werden ohne weitere Debatte von der Kammer einstimmig angenommen.

Diesem folgt die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über mehrere das Eisenbahnwesen betreffende Petitionen. Bekanntlich ist bei gegenwärtiger Ständeversammlung eine Anzahl von Petitionen eingegangen, welche die Erbauung einer Eisenbahnverbindung auf Staatskosten I) zwischen der Chemnitz-Riesaer und der sächsisch-bairischen Eisenbahn und II) von Dresden über Freiberg nach Chemnitz und Zwickau beantragen.

Die diesseitige Deputation hat den Bericht der zweiten Deputation der zweiten Kammer, so weit er sich auf die unter II. bezeichneten Petitionen bezieht, wonach die Anlegung einer Eisenbahn von Dresden über Freiberg nach Chemnitz zur Zeit auf sich beruhen soll, vollständig zu dem ihrigen gemacht, vermag dagegen aber, was den ersten Theil jenes Berichts betrifft, überhaupt nicht für rathsam zu halten, der künftigen Ständeversammlung in der Maße, wie in dem obigen Antrage geschieht, vorzugreifen und hat deshalb auch gedachtem Antrage sich anzuschließen nicht vermocht. Sie kann es nicht für angemessen erachten, sich für die Erbauung einer Eisenbahnverbindung von Chemnitz nach der sächsisch-bairischen Eisenbahn im voraus zu erklären und die ständische Erklärung dazu in Aussicht zu stellen, noch ehe die erforderlichen Vorarbeiten beendigt sind, die Regierung selbst einen Plan gefaßt hat, die Voranschläge vollendet, dieselben der Ständeversammlung mit-

getheilt worden sind und zugleich näher dargelegt worden, wie und woher die erforderlichen Geldmittel beschafft werden sollen.

Die Deputation glaubt daher zu I., daß die gegenwärtigen Stände sich darauf zu beschränken haben, „die Petitionen sub I. an die Staatsregierung zur Kenntnißnahme und Erwägung mit dem Antrage abzugeben, die Vollendung der eingeleiteten Vorarbeiten möglichst zu beschleunigen und über das Ergebniß dem nächsten ordentlichen Landtage Mittheilung zu machen,“ sie empfiehlt ihrer Kammer diesen Antrag zur Annahme, rathet dagegen die Ablehnung der von der zweiten Kammer gefaßten Anträge, insoweit sie weiter gehen, an.

Bei der Abstimmung wird bezüglich der Petitionen unter I. der Antrag der Deputation mit großer Majorität angenommen.

In Bezug auf die oben unter II. gedachten Petitionen tritt sodann die Kammer ohne Debatte gegen 1 Stimme dem Beschlusse der jenseitigen Kammer bei.

Nach Erledigung dieses Gegenstandes referirt Herr v. Welck Namens der ersten Deputation über den Gesetzentwurf zu Abänderung des Gesetzes von 1848 über Militairpflicht. Der zum Vortrag kommende andererseits Bericht der Deputation zerfällt in zwei Abtheilungen, deren erste die in der zweiten Kammer auf Antrag des Herrn Abg. v. d. Planitz gefaßten Beschlüsse wegen Wiedereinführung der Loosziehung umfaßt. Die diesseitige Deputation kann bei der dormaligen Sachlage die Wiedereinführung der Loosziehung nicht empfehlen und rath der Kammer an, die desfallsigen Beschlüsse der jenseitigen Kammer abzulehnen. Dieser Antrag der Deputation wird von der Kammer einstimmig angenommen.

Der zweite Theil des Deputationsberichts betrifft diejenigen Beschlüsse der zweiten Kammer, in welchen, unabhängig von den v. Planitz'schen Anträgen, bezüglich der einzelnen Paragraphen der Gesetzentwürfe Abweichungen zu den diesseitigen Beschlüssen sich ergeben. Diese Differenzen waren nur untergeordneter Natur und sind durch die heutigen Beschlüsse der diesseitigen Kammer als ausgeglichen zu betrachten.

Zum Schluß zeigt Herr Präsident v. Schönfels noch an, daß die von der Kammer erwählte Zwischendeputation sich constituirt habe und ihm die hohe Ehre zu Theil geworden sei, zu deren Vorstand ernannt zu werden.

Zweite Kammer. (77. öffentliche Sitzung am 19. Mai.) Unter den Registrandeneingängen befanden sich abschriftlich zwei bei der ersten Kammer eingegangene allerhöchste Decrete, betreffend a) den feierlichen Schluß des Landtags und b) die allerhöchste Entschliesung auf die ständische Beschlußfassung wegen der einzuberufenden Zwischendeputationen. Es wird in dem bezüglichen Decrete die Erwartung ausgesprochen, daß sich selbige noch während des gegenwärtigen Landtags förmlich constituiren möchten.

Erster Gegenstand der Tagesordnung war die Berathung des

Berichts der zweiten Deputation über den Antrag des Vicepräsidenten Herrn v. Criegern, eine Erläuterung zum Gewerbe- und Personalsteuergesetz betreffend. In der 69. öffentlichen Sitzung der zweiten Kammer stellte bekanntlich Herr Vicepr. v. Criegern den Antrag: „die Staatsregierung zu ermächtigen, zur Erläuterung des Gesetzes vom 23. April 1850 im Verordnungswege auszusprechen, daß bei Feststellung des dem Tarife unter D. zum gedachten Gesetze entsprechenden Steuerfußes von der Gesamthöhe des Einkommens der in §. 20 des angezogenen Gesetzes näher bezeichneten Steuerpflichtigen, die von letzteren zu entrichtenden Passivzinsen ohne Unterscheidung zwischen persönlichen und auf Grundstücken haftenden Schulden in Abgang zu bringen seien,“ und wurde dieser Antrag der zweiten Deputation zur Berichterstattung überwiesen, welche in ihrer Majorität unter Einverständnis der Staatsregierung beantragt: vorstehenden Antrag auf sich beruhen zu lassen. Eine Minorität der Deputation hat sich dagegen vorbehalten, ihre abweichende Ansicht bei der über diesen Gegenstand geführten Debatte auszusprechen.

Bevor der gestellte Antrag nach längerer Debatte zur Abstimmung kam, ergriff Herr Staatsminister Behr das Wort, um in einem längeren Vortrage die Ansichten der Staatsregierung in dieser Angelegenheit darzulegen und die Kammer auf den Standpunct hinzuführen, auf welchem sie zu beurtheilen vermöge, daß eine Abänderung des Gesetzes in dem Sinne des Herrn Vicepräsidenten nicht möglich sei. Der Herr Staatsminister verbreitete sich in seiner Rede über die Principien, auf welchen die dermalige sächsische Steuergesetzgebung beruht, und sagte in der Hauptsache:

1) Wir müssen Alle zu den Steuern beitragen, 2) wir haben überhaupt verhältnißmäßig beizutragen, 3) wir haben nach Maßgabe des Schutzes, den uns der Staat gewährt, und des Gebrauchs, welchen wir von den Anstalten des Staates machen, zu den Staatslasten beizutragen. Wenn man alsdann für die

Besteuerung äußere Merkmale aufsuche, so biete sich vor Allem das Einkommen wenn auch als kein Rechtsanspruch, so doch als eine sehr geeignete Norm dar. Es frage sich alsdann, auf welche Weise das Einkommen zur Besteuerung gezogen werden solle? Zwei Wege stünden hierbei offen; entweder man halte sich an das Steuerobject, wodurch man auf die reine Einkommensteuer geführt werde. Dieses theoretisch vielleicht richtigere Steuersystem habe jedoch praktisch ein Ergebnis, das ein englischer Nationalökonom nicht unrichtig als eine Strafe für die Ehrlichkeit und als eine Belohnung des Betrugs bezeichnet habe. Halte man sich dagegen an das Steuerobject, so bleibe allerdings auch Manches zu wünschen übrig und fehle es auch nicht an Schwierigkeiten und mancherlei Unebenheiten; bei alledem aber sei es das rationellste Steuersystem, weil es objectiv alle Steuerpflichtigen mit gleicher Gerechtigkeit behandle, wobei man freilich auch alle persönlichen und zufälligen Verhältnisse außer Betracht lassen müsse, nachdem man einmal das System der subjectiven Besteuerung verlassen. Der Antrag des Herrn Vicepräsidenten habe aber solche singuläre persönliche Fälle im Auge, und deshalb wäre allerdings, wolle man ihm Folge geben, eine Abweichung von der dermaligen Steuergesetzgebung damit verbunden.

Nach dem Schlußworte des Herrn Referenten wurde zur Abstimmung verschritten und dabei das Majoritätsgutachten, den Antrag des Herrn Vicepräsidenten auf sich beruhen zu lassen, gegen 12 Stimmen angenommen.

Nach Erledigung dieses Gegenstandes wurden noch mehrere ständische Schriften verlesen und genehmigt, so wie rücksichtlich der Petition der Viehhändler Zimmer und Genossen in Geising, die Erhöhung der Gewerbesteuer ausländischer Viehhändler betreffend, ohne weitere Debatte Anrathens der Deputation beschlossen, gedachte Petition auf sich beruhen zu lassen.

Vom 15. bis 21. Mai sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 15. Mai.

Ludwig Gustav Hasenohr, 40 Jahre alt, Bürger und Buchbindermeister, am Peterskirchhofe.
Therese Geißler, 55 Jahre alt, Schuhmachers Witwe, am Floßplatz.
Concordie Hänze, 68 Jahre alt, Kohlenträgers Witwe, in der langen Straße.
Anna Pauline Klepzig, 15 Wochen 4 Tage alt, Portiers bei der Leipz.-Dresdn. Eisenbahn Tochter, in der Bahnhofstraße.
Ein uneheliches Mädchen, 16 Wochen alt, in der Moritzstraße.
Ein unehelicher todtgeborener Knabe, in der Entbindungsschule.

Sonntag den 16. Mai.

Johann Gottlieb Wehnert, 77 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Burgstraße.
Henriette Friederike Blumenstengel, 42 Jahre 11 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, am Floßplatz.
Gustav Ernst Hager, 27 Jahre alt, Drechsler in der Wagenbauanstalt der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, in der Eisenbahnstraße.
Anna Pauline Laura Kirbach, 1 Jahr 10 Wochen alt, Handarbeiters Tochter, in der großen Fleischergasse.

Montag den 17. Mai.

Gottlob Ferdinand Groß, 49 Jahre alt, Bürger, Fleischhauermeister und Hausbesitzer, in der Johannisgasse.
Johann Gottlob Chemnitz, 74 Jahre alt, Markthelfer, in der Grimma'schen Straße.
Johanne Emilie Hahn, 34 Jahre alt, Briefträgers Ehefrau, in der langen Straße.
Henriette Louise Buhler, 34 Jahre alt, Rattendruckers Witwe, im Jacobshospital.
Ernst Hermann Rüttner, 14 Tage alt, Schuhmachers Sohn, in der Dresdner Straße.
Ein todtgeb. Mädchen, Friedrich Ludwig Hahn's, Markthelfers Tochter, an der Pleiße.
Ein unehelicher Knabe, 11 Tage alt, in der Erdmannstraße.

Dienstag den 18. Mai.

August Ferdinand Harsleben, 54 Jahre alt, Bürger, Kramer und Hausbesitzer, in der Petersstraße.
Heinrich Gustav Kind, 20^{3/4} Jahre alt, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, in der Poststraße.
Franz Schulz, 28 Jahre alt, Gürtlergeselle, im Jacobshospital.
Mariane Baumgärtner, 1^{1/2} Jahr alt, Kammerdieners Tochter, in der Ritterstraße.
Heinrich Adolf Carl Dullik, 1^{1/2} Jahr alt, Zimmergesellen Sohn, im Brühl.
Ein todtgeb. Knabe, Robert Eblers, Schuhmachers Sohn, im Kirchgäßchen.
Ein todtgeb. Mädchen, Franz Anders, Buchdruckers Tochter, in der Eisenbahnstraße.

Mittwoch den 19. Mai.

Katharina Mainoni, 94 Jahre alt, Kaufmanns Witwe, in der Dresdner Straße.
Ein Knabe, 4 Stunden alt, Friedrich August Wahnerts, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der langen Straße.
Ernst August Reimer, 23 Jahre alt, der Schreiberei Besessener, im Jacobshospital.
Carl Gottfried Henze, 61 Jahre alt, Schuhmachergeselle, im Jacobshospital.
Johann Gottlob Wende, 52 Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospital.
Auguste Agnes Schösch, 1 Jahr 2 Monate alt, Handarbeiters Tochter, an der Wassertunft.

Donnerstag den 20. Mai.

Johann Friedrich Dessy, 68 Jahre 1 Monat alt, Bürger und Firmaschreiber, in der Katharinenstraße.
 Jgfr. Johanne Rosine Amalie Wustmann, 60 Jahre alt, Handlungsbuchhalters hinterl. jüngste Tochter, in der Nicolaisstraße.
 Louis Siebenbach, 23 Jahre alt, Schlossergeselle aus Blankenburg, im Jacobshospital.
 Johann Christoph Schorch, 68 Jahre alt, verabschied. Soldat, im Armenhause.
 Wilhelm Maximilian Fridemann, 2 Jahre alt, Kürschnergessells Sohn, in der Schützenstraße.
 Ein uneheliches Mädchen, 2 Tage alt, in der Thalstraße.

Freitag den 21. Mai.

Marie Louise Auguste Seidel, 3 1/2 Jahre alt, Buchdruckers Tochter, am Neukirchhofe.
 Marie Theresie Anna Grünler, 4 Wochen alt, Plombeurs beim k. s. Hauptsteueramte Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Gustav Louis Glauch, 34 Jahre alt, Buchhandlungscommis, Correctioner im Georgenhause.
 10 aus der Stadt, 20 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 6 aus dem Jacobs-
 hospital, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 39.

Vom 15. bis 21. Mai sind geboren:

15 Knaben, 20 Mädchen; 35 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage Grandi predigen

zu St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Hr. M. Wille.
	Mitt. 1/2 12 Uhr	= M. Rüdler.
	Vesper 2 Uhr	= M. Stein.
zu St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	= M. Tempel.
	Vesper 2 Uhr	= M. Lampadius.
in der Neuen Kirche:	Früh 8 Uhr	= M. Schneider.
	Vesper 2 Uhr	= Cand. Weißschuh.
zu St. Petri:	Früh 8 Uhr	= M. Naumann, Communion, 1/2 8 Uhr Beichte.
	Vesper 2 Uhr	= M. Spiegel, Antrittspr.
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	= M. Rüdler.
	Vesper 2 Uhr	= Stud. Uhde.
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	= Cand. Gräbner, Comm.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	= M. Hänsel.
	Vesper 1/2 2 Uhr	Betsstunde und Examen.
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Hr. Cand. Grabner.
katholische Kirche:	Früh 9 Uhr	= P. Pallmann.
reformirte Kirche:	Früh 1/4 9 Uhr	= Pastor Howard.
in Connewitz:	Früh 8 Uhr	= M. Spiegel.
deutschl. Gemeinde:	1/2 11 Uhr	= Pfarrer Balisky.

Montag	Früh um 7 Uhr	Hr. Cand. Schneider.
Dienstag	Früh um 7 Uhr	= M. Hänsel (1. Joh. 4).
Mittwoch	Früh um 7 Uhr	= D. Ahlfeld.
Donnerstag	Früh um 7 Uhr	= Bruder.
Freitag	Früh um 7 Uhr	= M. Holtsch.

Wöchner: Herr D. Meißner und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
 Kommet herzu, von Albrecht.
 Lauda, anima mea, von Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Hymne, von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 14. bis mit 20. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. Wiegandt, Bürger u. Kaufmann hier, mit Jgfr. S. A. Huche, Bürgers aus Duerfurt Tochter.
- 2) E. L. Zieger, Bgr., Juwelier u. Goldarbeiter hier, mit Jgfr. A. E. F. Schmidt, Maurerpolirers hier hint. Tochter.
- 3) E. H. D. Pasqué, großherzogl. hessischer Hofopernsänger in Darmstadt, mit Jgfr. S. P. Rießberg, Bgrs. u. Kaufmanns hier Tochter.
- 4) A. B. Maladinsky, Maler hier, mit E. R. E. Jacobi, Bgrs. u. Kupferdruckers hier Tochter.
- 5) J. E. A. Schulze, Schneider u. Einwohner hier, mit Jgfr. M. A. Michel, Gärtners in Nürnberg Tochter.
- 6) E. A. Günther, Cigarrenmacher hier, mit Jgfr. J. M. Wend, Tuchmachers aus Düben Tochter.
- 7) E. G. Wittig, Handarbeiter in Mückern, mit E. Horn, Einwohners aus Lausa Tochter.

- 8) J. G. Horn, Bürger u. Schneidermeister hier, mit Jgfr. A. L. Schönherr, Schmiedemstrs. in Penig hint. T.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. A. L. H. Dittmann, Vereinspactmeister beim Norddeutschen Eisenbahnverband allhier, mit Jgfr. E. F. W. Wiedemann, Bürgers, Gastwirths und Hausbesizers allhier hinterl. Tochter.
- 2) E. M. Findeisen, Handlungs-Commis allhier, mit Jgfr. J. F. A. Sorge, der Handlung Befliffenen hier hint. T.
- 3) E. F. E. Domsch, Laternenwärter hier, mit Frau J. S. geb. Hentschel, geschiedene Lohe allhier.
- 4) J. H. Schönfeld, Bäckergehilfe hier, mit E. H. Walther, Maurergessells allhier 1. Tochter.
- 5) E. A. F. Neumann, Markthelfer, mit Jgfr. M. E. A. Borkmann, Kutschers in Eisleben hint. T.

c) Reformirte Kirche:

- J. H. R. Kupfer, Stahlstecher hier, mit Jgfr. B. F. E. Dubensing von hier.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 14. bis mit 20. Mai.

a) Thomaskirche:

- 1) J. F. Voigtmanns, Markthelfers Tochter.
- 2) R. Barths, Bgrs. u. Meubleurs Sohn.
- 3) J. E. Schachs, Tischlergef. bei der sächs.-baierisch. Eisenb. T.
- 4) J. F. Freunds, Bgrs. u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 5) H. E. A. Emters, Bgrs. u. Schneidermeisters Sohn.
- 6) J. A. Jummels, Bgrs. u. Schänkwirths Sohn.
- 7) E. H. Brückners, Einwohners Sohn.
- 8) E. E. Kühns, Handlungscommis Tochter.
- 9) E. G. Naumanns, Criminalamtsdieners Tochter.
- 10) E. E. Feuerleins, Laternenwärters Sohn.
- 11) J. A. G. Konrads, Handarbeiters Tochter.
- 12) H. Melzers, Bgrs., Kaufmanns u. Hausbesizers Sohn.
- 13) J. H. Bergers, Markthelfers Tochter.
- 14) A. L. H. Limburgers, Bgrs. u. Schneidermeisters Tochter.
- 15) J. G. Glauchs, Hausmanns Tochter.
- 16) H. F. Nietzs, Handarbeiters Sohn.
- 17) E. F. Böhmes, Aufläders Sohn.
- 18) E. W. Schräblers, Schlossergessells Tochter.
- 19) A. Schotts, Maurergessells Sohn.
- 20) J. F. R. Kinds, Tischlergessells Tochter.
- 21) J. F. W. A. Fechts, Bgrs. u. Kaufmanns Tochter.
- 22) J. A. Grummichs, Bgrs. u. Bergolders Sohn.
- 23) F. Ehrigs, Bgrs. u. Schneidermeisters Sohn.
- 24) J. B. Haacks, Coloristens Sohn.
- 25) J. E. Baumgärtels, Oberpostamtskofferträgers Sohn.
- 26) J. R. Hoffmanns, Budenverleihers u. Hausbesiz. Sohn.
- 27) E. Grofs, Markthelfers Sohn.
- 28) 1 unehel. Knabe.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. Koch-Leubners, Bürgers, Hausbes. u. Buchhändlers T.
- 2-3) E. F. L. Küttners, Schuhmachers Zwillingss-S. u. T.
- 4) J. E. Weißhuhns, Bürgers und Bierchenkens Sohn.
- 5) J. G. Leuschners, Holz- u. Kohlenhändlers Sohn.
- 6) E. Bergmanns, Schuhmachersgessells Sohn.
- 7) E. A. Beger, Bäckers Tochter.

II. Nach Dresden, über Meisa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U. mit Uebernachten in Meisa [Dresdn. Bahn.].

Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Zittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ und Abds. 9 $\frac{1}{2}$ U.

III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns: 1) Personenzug Mitts. 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahn.].

Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 U. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 U. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds. 5 U. 27 M. und Abends 10 Uhr.)

Anschlüsse in Cassel nach Frankfurt a. M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 U. 25 M., ad 3) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U., ad 4) Morgs. 8 $\frac{1}{2}$ U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, Morgens 5 U. 27 M. und Abends 7 U. 2 M.)

IV. Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und München: 1) Personenz. mit Güterbeförd. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, ebenso; 3) Personenz. mit Güterbeförd. Nachm. 4 $\frac{1}{2}$ U. zum Uebernachten in Plauen, mit Weiterfahrt von da Morgs. 6 $\frac{1}{2}$ U.; 4) nächtlicher Personenzug Abends 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, ohne Unterbrechung. [Bayersch. Bahn.]

Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Gilzug Morgs. 5 U. 35 M., Güterzug mit Personenbeförd. Morgs. 6 U., Personenz. Nachm. 1 U. 20 Min., Güterz. mit Personenbeförd. Abds. 6 U. 40 Min.;

Anschlüsse in Nürnberg: nach München Güterzug mit Personenbeförd. Morgs. 7 U. 30 Min., Gilzug Nachm. 1 U. 35 M., nächtl. Personenzug Abends 9 U.

V. Nach Magdeburg, über Halle u. Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt bis Cöln, auch nach Paris und London: 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Cöthen [Magdeb. Bahn.]

Anschlüsse in Cöthen nach Bernburg Morgs. 5 $\frac{1}{4}$, Nachm. 2 $\frac{1}{4}$ und Abds. 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Anschlüsse in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. s. w. bis Cöln vermittelt Schnellzuges Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampfahrt Morgens 2 $\frac{3}{4}$ und Nachm. 4 $\frac{1}{4}$ U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Leser-Museum. Zeitungshalle, literar. Neuigkeiten, Journalzirkel (Centralhalle parterre) von früh 8 bis Abends 10 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

C. F. Rabut's Neue Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 16 parterre, empfiehlt sich dem resp. Publicum zur gef. Benutzung.

E. A. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lisse, 1. Et.

Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

C. S. Grails (früher Krügers) Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

J. A. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794 bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.

E. Zweles Magazin, Universitätsstraße, große Feuerkugel Nr. 4, enthält chirurg. Instrumente u. Messerschmiedewaaren aller Art.

M. Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5, hält chirurgische Instrumente und Messerschmiedewaaren in großer Auswahl, so wie A. S. patentierte Schukrasirmesser eigener Fabrik.

C. Schneider, Kleidermagazin, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4.

Guano-Fabrik vor dem Halle'schen Thore am Moßauer Wege. Comptoir: Nicolaisstraße Nr. 39.

Centralhalle:

Artst.-literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 U.
Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-lager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.

Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—7 U. Abends.

Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackirer, von früh 7—7 U. Abends.

Theater. Sonnabend den 22. Mai kein Theater. Sonntag den 23. Mai Gastvorstellung des Herrn Erl, erster Tenor am Hof-Opern-Theater zu Wien. **Die Stumme v. Portici.** Große heroisch-romantische Oper in 5 Acten nach Scribe und Delavigne vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Auber. Masaniello — Herr Erl.

Bekanntmachung.

Verschiedene Mobilien an Betten, Kleidungsstücken, Haus- und Wirthschaftsgeräthen sollen

Montag den 24. Mai d. J.

Vormittags 8 Uhr gegen sofortige baare Zahlung an hiesiger Gerichtsstelle von uns versteigert werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt in der Meißelschen Schankwirthschaft allhier aus.

Volkmarisdorf am 12. Mai 1852.

Die Gerichte daselbst.

Dr. Dsterloh.

Freiwillige Subhastation.

Die zu Merkwiß bei Taucha unter Nr. 1 und 12 des Brandkatasters gelegenen beiden, bisher zusammen bewirthschafteten lehnfreien Güter sollen sammt Inventarium und Vorräthen auf Antrag des Besitzers

den 7. Juni 1852

zu Merkwiß in dem Gute Nr. 1 öffentlich, jedoch freiwillig an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten, verkauft werden, und zwar soll der Verkauf in der Weise erfolgen, daß zunächst das Gut Nr. 12, dann das Gut Nr. 1, zuletzt aber beide Güter zusammen ausgedoten werden, daher die Licitanten an ihre Gebote bei der Versteigerung der einzelnen Güter bis nach dem Schluß der Gesamtversteigerung gehalten bleiben. Zu dem Gute Nr. 1 gehören in gutem Stande befindliche, mit städtisch eingerichteter Wohnung versehene Gebäude, Gärten und circa 94 Acker Feld, Wiesen und Busch, ingleichen die Realschankgerechtigkeit, dasselbe ist mit 2513 $\frac{18}{100}$ Steuer-Einheiten belegt. Zu dem Gute Nr. 12 gehören nächst den Gebäuden circa 30 Acker Feld und Wiesen mit 777 $\frac{56}{100}$ Steuer-Einheiten. Eine nähere Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke, welche wegen der in der Nähe befindlichen Rübenzuckerfabriken sehr vortheilhaft zum Zuckerrübenbau benutzt werden können, so wie das Verzeichniß der darauf haftenden Lasten und Abgaben, ingleichen die Subhastationsbedingungen sind dem Patente beigelegt, von welchem ein Exemplar an Gerichtsstelle aushängt, ein anderes bei dem Besitzer in dem Gute Nr. 1 zu Merkwiß einzusehen ist.

Kaufliebhaber werden hierdurch aufgefordert, gedachten Tages Vormittag von 11 bis 12 Uhr zu Merkwiß in dem Gute Nr. 1 sich einzufinden und anzugeben, auch über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und zu gewarten, daß nach 12 Uhr mit der Versteigerung und nach Befinden Zuschlag an den Meistbietenden werde verfahren werden.

Leipzig, den 13. Mai 1852.

Das Großprobstei-Gericht der Universität daselbst.
Böttger, Univ.-Secretair und Ger.-Act.

Versteigerung.

Dienstag am 25. d., Vormittags von 8 und Nachmittags von 3 Uhr an, werden die zu einem Nachlasse gehörigen Sachen an Kostbarkeiten, Silberwerk, weiblichen Kleidungsstücken und Wäsche, Betten, Speise- und Küchengeschirr, Zimmergeräthe und Wirthschaftsachen, im 3. Stock des Hauses Nr. 3 an der Lindenstraße hier von mir öffentlich versteigert.

Advocat **Emmerich Anschütz**, Notar.

Subhastation.

Die am Brandvorwerke gelegenen, Hrn. Friedrich Carl Rehnert gen. Nabe in Leipzig zugehörigen Grundbesitzungen, nämlich:

- 1) ein Haus- und Gartengrundstück unter Nr. 1 des Brand-catasters, genannt das „Feldschlößchen“
- 2) eine Feldparcette unter Nr. 594 des Flurbuchs für Leipzig, Abtheilung II. von 2 Aern 6 □ Ruthen Flächeninhalt.
- 3) eine dergleichen unter Nr. 595 desselben Flurbuchs von 5 Aern 204 □ Ruthen Flächeninhalt,

von denen die beiden letztgedachten Feldparcetten größtentheils in Gärten umgewandelt und welche Besitzungen zusammen unberücksichtigt der darauf haftenden Abgaben auf 7856 Thlr. gewürdert worden sind, sollen auf Requisition des hiesigen Stadtgerichts

den neunundzwanzigsten Juni 1852

von unterzeichnetem Landgericht öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr den Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere darüber enthalten die auf dem Vorsaale des Rathslandgerichts und in der Hartmann'schen Schenkewirtschaft am Brandvorwerke befindlichen Anschläge.

Leipzig, den 26. März 1852.

Das Rathslandgericht.
Stimmel.

Günther.

Auction.

Dienstag den 25. Mai und folgende Tage sollen von früh 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr diverse, zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, namentlich Möbel, Betten, Wäsche, Silberzeug ic. in der 1. Etage des an der kleinen Fleischergasse sub Nr. 4 gelegenen Hauses durch mich notariell versteigert werden.

Ein spezielles Verzeichniß der zu verauctionirenden Gegenstände ist auf meiner Expedition einzusehen.

Adv. Rudolf Bennewitz, req. Notar,
Mühlgasse Nr. 2.

Auction.

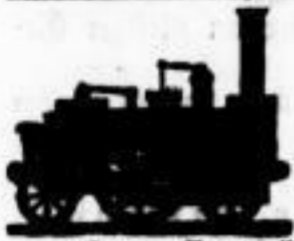
Mein Frachtgeschirr, bestehend aus 7 Pferden und 2 Wagen mit gutem Ketten- und Deckzeug, lasse ich heute den 22. Mai in den gewöhnlichen Geschäftsstunden im Hause des Herrn Selmerdig auf der Gerberstraße Nr. 7 notariell versteigern.

Peter Ehrig aus Hamburg.

AUCTION

Ich erbitte mir die Verzeichnisse zu der Gewandhaus-Auction.
Ferdinand Förster.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.



Drei Extrafahrten am 25., 26. und 27. Mai zu der Landes-Thier- und Producten-Schau in Dresden.

Diese Extrazüge für halben Fahrpreis werden an jedem der genannten drei Tage Morgens um 6 Uhr aus Leipzig abgehen, von allen Stationen, so wie bei allen Anhaltepunkten Passagiere nach Dresden aufnehmen und solche Abends um 6 1/2 Uhr von Dresden bis Leipzig eben so wieder zurückführen.

Es ist Veranstaltung getroffen, daß auf allen Anhaltepunkten auch die Jahrbillets bis Dresden ausgegeben werden.

Diese Billets werden mit einem besondern Stempel bedruckt, kosten die gewöhnliche einfache Taxe, sind aber gültig für freie Zurückfahrt mit den drei Extrazügen und außerdem mit jedem regelmäßigen Zuge bis Sonnabend den 29. Mai Abends. Für die Zurückfahrt bis nach den Anhaltepunkten können jedoch nur die drei Extrazüge und die regelmäßigen Güterzüge benutzt werden.

Passagiere, welche dergleichen Extrabillets von der Sächs.-Bayerischen oder der Chemnitz-Niesauer Staatsbahn auf unsern Stationen zu Leipzig oder Niesau vorzeigen, erhalten auf Verlangen ebenfalls Extrabillets nach Dresden und werden mit dem nächsten Zuge befördert.

Leipzig den 8. Mai 1852.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Sarkort, Vorsitzender.

F. Busse, Bevollmächtigter.

Anmerkung. Alle diejenigen, welche Thiere, Maschinen und dergleichen Gegenstände zur Ausstellung nach Dresden zu senden haben, werden ersucht, davon in Zeiten auf den betreffenden Haupt-Stationen Anmeldung zu machen, damit die nöthigen Transportmittel vorgerichtet werden können. An den Anhaltepunkten können Thiere, Maschinen ic. nicht angenommen werden.

Für Auswanderer.

Da neuerdings verschiedene der größten und schönsten unserer Passagierschiffe nach einer schnellen Fahrt in unsere Hafen zurückgekehrt sind, so sehen wir uns dadurch in den Stand gesetzt, unsere Ueberfahrtspreise zu ermäßigen und bis auf Weiteres Passagiere

nach Newyork und Baltimore

per 1., 15. Juni, 1., 15. Juli zu 10' oder 30 für jede Person über 10 Jahre anzunehmen.

Bremen den 19. Mai 1852.

Wm. Stiffer & Co.

Indem ich dies hierdurch zur Kenntniß bringe, bemerke ich, daß sich obige Preise einschließlich guter und reichlicher Beköstigung und einschließlich des amerikanischen Kopf- oder Armeingeldes verstehen, Kinder unter 10 Jahren 5 \$ Gold per Kopf weniger zahlen, Säuglinge aber frei übergehen, und empfehle mich zur Vermittelung von Ueberfahrten bestens.

Leipzig den 20. Mai 1852.

C. Louis Laeber, Burgstraße Nr. 1.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Die Gesellschaft versicherte im Jahre 1851 auf

11,902 Nummern die Summe von 13,801,830 Thlr.

Es stellte sich gegen das Jahr 1850 ein Zuwachs heraus von

1993 Mitgliedern und 2,511,860 Thlr. Versich.-Summe.

An Schäden wurden vergütet 108,821 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf.

Das Jahr 1852 wird eröffnet mit einer Versich.-Summe von

11,586,270 Thlr. festverbundener Mitglieder,

eine Garantie, welche zur Zeit keine andere der auf Gegenseitigkeit der Mitglieder gegründeten Gesellschaften bietet.

Der Reservefonds beträgt 3026 Thlr. 18 Sgr. 1 Pf., und sind specielle Rechnungsabschlüsse sämmtlichen Mitgliedern der Gesellschaft zugestellt worden, außerdem bei dem Unterzeichneten und jeder Geschäftsstelle einzusehen.

Indem ich den Herren Landwirthen diese wohlverwaltete Gesellschaft zur Benutzung angelegentlichst empfehle, erbitte ich mich zur Verabreichung der Statuten, Saattregister und Reverse, so wie zur Entgegennahme der Versicherungen.

Leipzig, im April 1852. Der General-Agent der Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Julius Meißner.

Janus.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Der Geschäftsbericht pr. 1851 ist erschienen und ergiebt derselbe, daß die Gesellschaft im Laufe des Jahres wieder **70,140 Mrk. Bco.** für Sterbefälle bezahlte.

Ultimo 1851 waren **2561 Lebens-Versicherungen mit 4,425,515 Mrk. Bco.** in Kraft; die Einnahme betrug **165,090 Mrk. 7 Schill. Bco.**; für Rentenversicherungen wurden außerdem **41,090 Mrk. 6 Schill. 3 Pf. Bco.** vereinnahmt.

Der Einnahme-Ueberschuß pr. 1852 betrug **206,884 Mrk. 3 Schill. 8 Pf. Bco.**

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu billigen Prämien, und sind für 1000 Thlr., zahlbar beim Tode, jährlich zu bezahlen, wenn der Versichernde beim Eintritt alt ist:

25	30	35	40	50 Jahre
19 Thlr. 15 Sgr.	22 Thlr. 7 1/2 Sgr.	25 Thlr. 12 1/2 Sgr.	29 Thlr. 15 Sgr.	41 Thlr. — Sgr.

Diese Beiträge können in **vierteljährlich** und **monatlichen** Terminen entrichtet werden, und bleiben für die ganze Dauer der Versicherung gleich.

Ein Eintrittsgeld wird nicht verlangt. Die mit Anspruch auf Dividenden Versicherten erhalten **70 Procent** derselben; Statuten, Geschäftsberichte &c. werden unentgeltlich verabreicht durch
 Leipzig, den 22. Mai 1852. **Sachsenroeder & Gottfried, Berberstraße Nr. 28.**

Unterricht

in der **französischen** und **englischen** Sprache wird nach bester Methode billig ertheilt. Das Nähere Auerbachs Hof, Gewölbe No. 46.

Privatunterricht in den Elementen der **lateinischen** und **griechischen** Sprache wird billig von einem Gymnasiasten ertheilt. Die geehrten Herren, die hierauf zu reflectiren gesonnen sind, werden gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre L. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Bad-Öröffnung.

Einem geehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß ich das **gothaische Bad**, und zwar Herren- und Damenbäder, eröffnet habe, und bitte um recht zahlreichen Besuch. **Branders.**

Die Wellen- und Strombäder zur Thomasmühle sind eröffnet.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebenste Anzeige, daß die Flussbäder für Herren und Damen von heute an wieder eröffnet sind. Leipzig den 20. Mai 1852.

J. F. Sturm, Fischermeister.

Localveränderung.

Das **Porzellan- und Steingutlager** von **W. Kahnt** (**Salzgäßchen Nr. 2**) befindet sich jetzt

Reichsstraße Nr. 3, Gewölbe 5 u. 6,
 Ecke der Reichsstraße und Schuhmachergäßchen.

Sehr billige daguerrische Portraits

und **Gruppen** zu 1, 2 und 3 Thlr. empfiehlt

Sermann Einckel, Neulirchhof Nr. 31.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in allen beliebigen Couleuren Zimmer zu firmen und zu bohnen.

K. S. pens. Hof-Zimmerfrotteur Prüfer,
 Johannisgasse Nr. 6-8, 1. Etage.

Empfehlung.

Fußböden werden gut gestrichen und gebohnt. Zu erfragen Tuchhalle im Gewölbe Nr. 17.

Zur gefälligen Beachtung.

Bei herannahender warmer Witterung erlaubt sich Unterzeichneter auf seine unfehlbaren, theilweise selbst neuerfundenen Mittel zur radikalen Vertilgung der so überaus lästigen **Wicken, Motten, Wanzen und Flöhe**, so wie der **Katten, Mäuse, Maulwürfe, Seimchen und Schwaben**, ein geehrtes Publicum in und außerhalb Leipzig unter Beibringung der vorzüglichsten Atteste ergebenst aufmerksam zu machen. Kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen, nahe der Zeiger Straße.

F. E. Müller, k. sächs. conc. Kammerjäger.

Grabmonumente, Kreuze und Platten

in **Marmor, Granit und Sandstein**, worauf die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, sind in größter Auswahl vorräthig und berechnen dabei die billigsten Preise

Sebr. Schmig & Fickewirth,
 Georgenstraße, am Schützenhause.

Die Trinkanstalt für Dr. Struve's künstliche Mineralwässer

wird am **24. Mai** eröffnet werden und befindet sich nach wie vor in Gerhards Garten.

Dies dem geehrten Publicum zur gefälligen Kenntnissnahme.

SPÉCIALITÉ HYGIÉNIQUE.

EAU TONIQUE PARACHUTE DES CHEVEUX

DÉGOURTE INCOMPARABLE PAR SA VERTU,

INVENTÉE ET PERFECTIONNÉE PAR CHALMIN

BUE DE L'HOPITAL, N° 40, A ROUEN.

Cette lotion tonique arrête promptement la chute des cheveux, empêche leur décoloration, leur donne du brillant et de la souplesse, facilite leur frisure et fait disparaître leur sensibilité, signe précurseur de leur chute prochaine; elle possède, en outre, sur les autres cosmétiques connus,

Vorstehendes Mittel ist mir als das ausgezeichnetste und sicherste empfohlen, nicht allein zur Erhaltung und Verschönerung der Haare, sondern auch zur Hervorbringung neuen Haarwuchses in solchen Fällen, wo der Verlust sich nicht schon mehrere Jahre her schreibt — findet dies statt, so erklärt es der Erfinder, sehr richtig, für unwirksam.

Depot davon wurde mir übergeben. Preis in großen Flacons nebst Gebrauchsanweisung 1 Thlr.

Sermann Göse, Hainstraße Nr. 28, erste Etage.

l'immense avantage de les faire renaitre aux endroits dénudés, et même sur toute la surface du crâne, lorsqu'ils sont tombés depuis un temps plus ou moins long, pourvu toutefois que leur chute totale ou partielle ne date pas de plusieurs années; car, dans ce cas, tous moyens sont alors impuissants.

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu billigen Prämien, und sind für 1000 Thlr., zahlbar beim Tode, jährlich zu bezahlen, wenn der Versichernde beim Eintritt alt ist:

25	30	35	40	50 Jahre
19 Thlr. 15 Sgr.	22 Thlr. 7 1/2 Sgr.	25 Thlr. 12 1/2 Sgr.	29 Thlr. 15 Sgr.	41 Thlr. — Sgr.

Diese Beiträge können in **vierteljährlich** und **monatlichen** Terminen entrichtet werden, und bleiben für die ganze Dauer der Versicherung gleich.

Ein Eintrittsgeld wird nicht verlangt. Die mit Anspruch auf Dividenden Versicherten erhalten **70 Procent** derselben; Statuten, Geschäftsberichte &c. werden unentgeltlich verabreicht durch
 Leipzig, den 22. Mai 1852. **Sachsenroeder & Gottfried, Berberstraße Nr. 28.**

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Pariser Herrenhüte, so wie deutsches Fabrikat in den neuesten Façons und zu sehr billigen Preisen.
Kappahn & Comp., Markt Nr. 5.

Cachemire d'Ecosse,

3/4 Ellen breiter sächsischer Thibet in reiner Wolle, à Elle 12 Ngr.,
 französische Jaconas & Mousslinettes bester Qualität, à Elle 5, 6 u. 7 Ngr.,
 englische do. à Elle 4 Ngr.,
 Gros de Naples 3/4 Elle breit, à Stab 20 Ngr.,
 so wie 1 3/4 breite Cachemire-Thibets für Umschlagetücher empfehlen **Wipold & Seyferth**, Markt Nr. 14.

Commissions-Lager
fertiger Handlungsbücher
 aus der Fabrik von J. C. König & Ebhardt in Hannover empfiehlt
Johann Friedrich Brandt, Petersstraße Nr. 1.

Bekanntmachung.

Die neuesten Pariser Moden

Herren-Mützen

von Tuch, Buckskin und Seide sind eingetroffen, und offerire ich dieselben dem geehrten Publicum, erstere

à 15 Ngr. pr. Stück,

die seidnen und mit Seide gefütterten

à 20 Ngr. pr. Stück.

Diese Mützen sind trotz der großen Billigkeit höchst sauber und nobel gearbeitet. Ich glaube mit aller Bestimmtheit versichern zu dürfen, daß die geehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zufrieden gestellt werden. Mein Lager befindet sich Reichsstraße Nr. 48, neben Kochs Hofe.
Eduard Graff, früher Fr. Knieße.

Ausverkauf

verschiedener Seiden- und Mode-
 Waaren bei

Johann George Schmidt.

Ausverkauf

von Nippfachen; Armleuchter, ein- und zweiarmlige, mit Porzellanfiguren, Brodkörbe, Dessertteller, so wie verschiedene andere Gegenstände bei
Louis Habenicht, Neumarkt Nr. 8.

Ausverkauf von Stahlfedern.

10,000 Gros fein geschliffene Stahlschreibfedern, darunter die feinsten Correspondance-, Canzlei- und Bureaufedern, welche zu spät zur Messe hier eintrafen, sind mir zum Verkauf übergeben und sollen, um schnell damit zu räumen, Gros für Gros à 10 Ngr. ausverkauft werden bei

Buchbinder Arnold am Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Ausverkauf von Böttcherwaaren,

als: Wannen, Brühfässer, Ständer, Scheuer- u. Spülfässer, Selten, Wasserkannen u. a. m. im Böttchergäßchen Nr. 7.

Die grauen Brüsseler Bordürenhüte

à 1 1/2 Thlr. sind wieder eingetroffen bei

Samuel Pfugradt.

* **Damen-** in Seide und Stroh, wovon sehr reicher Vorrath vorhanden, sollen bis zu den Festtagen geräumt werden. Es werden **außergewöhnlich billige Preise** gestellt kleine Fleischer-gasse Nr. 6, 1. Etage.
 * * **und Kinderhüte**

Hüte und Hauben in den neuesten Façons und reicher Auswahl verkauft billigt
Johanna Holzweissig, gr. Fleischer-gasse Nr. 17, 1. Et.

Die modernsten Herrenkleider
 empfiehlt in der größten Auswahl in jeder beliebigen Façon
Peter Suber.

Das Kleidermagazin v. G. Conrad Ege,
Brühl, Schwabe's Hof,

unterhält stets eine große Auswahl moderner feiner Herrenkleider jeder gangbaren Façon und empfiehlt solche bei äußerst solider Arbeit zu möglichst billigen Preisen.

Im Herren-Kleidermagazin von G. Leyfath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, 500 Paar Beinkleidern, Westen und Schlafrocken zu billigsten Messpreisen verkauft werden Neumarkt Nr. 36 neben dem Gewandhaus.

Pariser Herrenhüte

neuester Façon in allen Grössen zu **Fabrikpreisen** empfiehlt

Gustav Hartmann,

Thomasgässchen Nr. 10.

Nr. 9. Markt. Nr. 9.

Großes Lager fertiger Mantillen neuester Façon, so wie **Oberröcke, Jäckchen** u. zu billigsten Preisen bei **C. Egeling.**

Verschiedene Neuigkeiten

in bunt gemischten **Bordüren**, wie in den gesuchten billigen **Filet-Bordenhüten** habe ich wieder fertig bekommen, und empfiehlt sich damit die Strohhutfabrik von

Caroline Wagner, Petersstraße Nr. 3.

Moderne Herrenkleider

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Sermann Schmertusch, Petersstraße Nr. 15.

Feine Filzvelpelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 1/2 Thlr. das Stück das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

G. B. Holtinger **Echte Pariser Herrenhüte feinsten Qualität und sehr preiswürdig.**

Pariser Herrenhüte — **veritable** — neuester Façon, durch neue Sendungen wieder in hinreichender Auswahl für jedes Kopfmaass

bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Feinste Pariser Herrenhüte

neuester Façon empfiehlt zu Fabrikpreisen

Pietro S. Sala,

Grimma'sche Strasse No. 8.

S. Blumenstengel

im Barfußgäßchen verkauft **gezwirnte Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder zu billigen Preisen.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 143.)

22. Mai 1852.

Bekanntmachung.

Bereits seit längerer Zeit haben wir bemerken müssen, daß von einem Theile des Publicums beim Besuche der städtischen Waldungen und zwar besonders derjenigen, in welchen Anlagen und Spaziergänge befindlich sind, durchaus nicht mit der nöthigen schonenden Rücksicht verfahren wird, daß vielmehr durch Zertreten, Abbrechen und Abschneiden von Zweigen, Holzpflanzen und jungen Bäumchen, durch häufiges Betreten der Rasenplätze und Wiesen, so wie durch andere Ungehörnisse vielfache Beschädigungen derselben verübt werden. Nicht weniger häufige Klagen sind über das mehr und mehr überhand nehmende Wegfangen der Singvögel und Zerstören der Bruten derselben laut geworden. Da durch derartige Ungehörigkeiten die Annehmlichkeit und Erholung, welche der Besuch der Waldungen und ihrer Spaziergänge vielen unsrer Mitbürger gewährt, wesentlich beeinträchtigt, den Waldungen und Anlagen selbst aber vielfache, wenn auch oft erst in späterer Zeit fühlbare Nachtheile zugesügt werden, so halten wir uns eben so im Interesse des Publicums, als in dem der städtischen Verwaltung für verpflichtet, solchem Unwesen entgegenzutreten und verordnen daher Folgendes:

- 1) Jede Beschädigung von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen in den städtischen Waldungen durch Abbrechen, Abschneiden, Niedertreten von Ruthen, Stöcken, Pflänzlingen oder sonst ist auf das Strengste untersagt.
- 2) Das Wegfangen von Vögeln, das Zerstören der Nester und Bruten derselben, das Ausnehmen von Eiern ist auf sämtlichen der Stadt gehörigen Grundstücken ebenfalls unbedingt verboten.
- 3) Der Verkauf aller Arten von Singvögeln, welche in hiesiger Gegend brüten und heimisch sind, in den Wochenmärkten und überhaupt auf öffentlichen Plätzen und Straßen hiesiger Stadt ist in der Zeit von Fastnachten bis Ende Juli verboten und nur in der übrigen Zeit des Jahres gestattet.

Wir haben unsere Beamten und Aufseher, besonders die Forstbeamten angewiesen, auf die strenge Befolgung obiger Vorschriften genaue Aufsicht zu führen, Zuwiderhandelnde zur Anzeige, nach Befinden zur Haft zu bringen, wie denn auch letztere sich bei Uebertretung obiger Vorschriften angemessener Geld- oder Gefängnißstrafe, auch der Hinwegnahme und Freilassung der eingefangenen Vögel zu gewärtigen haben. Wir hoffen aber von dem gesetzlichen und verständigen Sinne des Publicums, daß dasselbe auch ohne derartige Strafandrohung im Interesse der Sache nicht allein unseren Vorschriften von selbst genügen, sondern auch uns und unsere Beamten in deren Handhabung kräftig unterstützen werde.

Leipzig den 11. Mai 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch.

Bekanntmachung.

Längst bestehender Vorschrift zu Folge dürfen in hiesiger Stadt bei Strafe weder Blumenstöcke noch andere Gegenstände vor den Fenstern ohne hinreichende Verwahrung durch Gitter oder Eisenstäbe aufgestellt oder sonst angebracht werden. Wir finden uns veranlaßt, auf diese Vorschrift mit dem Bemerkten zu verweisen, daß dieselbe sowohl auf die nach den Straßen, als nach den Höfen gehenden Fenster sich bezieht, daß die erwähnte Verwahrung durch Dräthe oder Schnuren nicht ersetzt werden kann, und daß wir jede Zuwiderhandlung unnahe mit Geld- oder Gefängnißstrafe ahnden werden.

Leipzig, den 14. Mai 1852.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Koch. Schifferner.

Den geehrten Hausfrauen

empfehle ich meine neu aufgestellten guten gangbaren **Wäschrollen** zum gefälligen Gebrauch. Witwe **Pöhler**, Petersstr. Nr. 22.

Chin. Haarliquor, Haare echt braun und schwarz zu färben & Flacon 7 1/2 Ngr.; **Contratinctur**, etwa hiermit verursachte Beschmutzung der Finger ic. sofort zu entfernen & Flacon 3 Ngr., empfiehlt **Richard Hoffmann**, Dresdner Straße im Einhorn.

Die neuesten Mantillen werden von 5 bis 5 1/2 Thlr. verkauft bei **H. Schütz**, Nicolaisstraße, Stadt London.

Gardinen und Mouleangstoffe, engl. und franz. **Tüll u. Spitzen**, **Linon**, **Larlatan**, **Mouffeline**, **Gaze**, **Pique** ic., **Chemisette**, **Kragen**, **Unterärmel**, **Tüll-Mantillen u. Jäckchen**, **Regligehauben**, **Schleier** ic. empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

Rudolph Taenzer,
Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Billard-Bälle und Pockholz-Regelkugeln,



Regel, Abschleßvögel u. Sterne, Schnepfer und Armbrüste, Wurfscheiben und noch viele Sommerbelustigungen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

W. Thieme sen., Drechslermeister,
Nicolaiskirchhof Nr. 13.

Lager fertiger Federbetten

& Gebett von 7 1/2 Thlr. an, Bettfedern und Matrasen, so wie auch fertige **Herren-, Damen-, Kinder- und Bettwäsche** empfiehlt zu den bekannten billigen Preisen

Sophie verw. **Leideritz**,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe.

Spazierstöcke empfiehlt **G. E. Baudius** im Salzgäßchen.

Braune und graue Sommerhüte

für **Herren und Knaben**,
neuester Form, empfiehlt billigst
W. L. Köberlings Gutlager
unterm Rathhaus Nr. 30.

Spazierstöcke

in den allerneuesten fashionablesten Pariser Mustern größter Auswahl empfiehlt **C. Albert Bredow**, Mauricianum.

Reise-Necessaires

für **Damen und Herren**, von den kleinsten bis zu den größten vollständigsten Sorten, empfehlen nebst einer großen Auswahl in allen andern Reiseresquisiten
Gebr. Tecklenburg, Markt u. Thomasgäßchen-Ecke.

Feinste Pariser seidene Herrenhüte
vom feinsten bis zu 2 Thlr. das Stück, auch eine schöne Sorte zu 1 Thlr. 10 Ngr., sämtlich neuester Façon, empfiehlt zu billigsten Preisen
W. E. Köberlings Gutlager,
Markt, unterm Rathhaus.

Billige Knöpfe

in großer Auswahl empfiehlt und verkauft im Einzelnen
F. A. Poyda, Reichstr. 52, neben den Fleischbänken.

Ledergürtel für Knaben

billigst bei **S. Blumenstengel** im Barfußgäßchen.

Die Zwickauer Porzellan-Niederlage,

Neumarkt Nr. 8,
ist auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt dasselbe geehrten Familien zur gütigen Berücksichtigung **Louis Habenticht.**

Angelgeräthschaften

aller Art empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen.
Gebrüder Tecklenburg.

Mottenspiritus à 2 1/2 Ngr., **Wanzenod** à 2 1/2 und 5 Ngr. empfiehlt **W. Thümmler,** Petersstraße Nr. 6.

Ein Rittergut

an der Leipzig-Merseburger Straße, 2 1/2 Meile von Leipzig, 3/4 Meile von Merseburg, 2 Meilen von Halle entfernt, 729 Morgen groß, mit vorzüglich tragbarem Boden und im besten Stande befindlichen Gebäuden habe ich zu verkaufen in Auftrag. Der Preis ist 80,000 fl mit einer Anzahlung von 25,000 fl . Kaufliebhabern empfehle ich diese Besichtigung besonders und erkläre mich gegen frankirte Briefe zu weiterer Auskunft bereit.

C. Louis Täuber in Leipzig, Burgstraße Nr. 1.

Ein Schankgut

ebendasselbst, sehr hübsch gelegen und auch für Jemand passend, der die Gastwirthschaft nicht betreiben will, vermittele ich ebenfalls. Das Gut, zu welchem eine einträgliche Ziegelei gehört und welches 180 Morgen Areal hat, soll für 27,000 fl mit 10,000 fl Anzahlung weggegeben werden.

C. Louis Täuber in Leipzig, Burgstraße Nr. 1.

Grundstückverkäufe. Ein solides Hausgrundstück mit schönem Garten mit den edelsten Obstbäumen und einem eben so günstig als angenehm gelegenen Bauplatz in der Grimma'schen Vorstadt, ist für 16,000 fl zu verkaufen, mehrere kleinere und größere Gartengrundstücke in den äußeren Vorstädten und ein romantisch gelegenes, schöngebautes Wohnhaus mit Garten in einem Dorfe der nächsten Umgebung von Leipzig, ist für 2000 fl zu verkaufen durch
Carl Schubert, Burgstraße Nr. 24.

Verkauf.

In der Nähe von Leipzig ist ein schönes Grundstück mit großem Garten so wie viel Stallung nebst Wagenschuppen und einer schönen Bienenzucht Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Zu erfragen Luchhalle im Gewölbe Nr. 17.

Zu verkaufen

ist unweit Leipzig ein Haus mit Materialhandel und ein Gasthof. Näheres Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbius.**

Ein herrschaftliches Sommergrundstück in der schönsten Lage von **Connewitz** mit elegant und solid gebautem Wohnhaus, einem Seitengebäude, mit Pferdestall, Wagenremise, zwei kleinen Wohnungen und großem, schön angelegtem Garten ist billig zu verkaufen. Näheres ertheilt **C. S. Perlich.**

Zu verkaufen ist in Lindenau ein massives Haus im Preise von 3200 fl . Nähere Auskunft darüber erfährt man Naumbörschen Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen ist ein großer Garten mit Sommerwohnung. Näheres bei **Friedr. Fleischhammer,** Brühl, Schwabe's Hof.

Ein schöner Garten in **Johannisthal** in der ersten Abtheilung ist Verhältnisse halber ganz billig zu verkaufen. Zu erfragen Luchhalle im Gewölbe Nr. 17.

Ein am hiesigen Plage in der innern Stadt seit mehreren Jahren angebrachtes flottes Destillationsgeschäft ist Verhältnisse halber zu verkaufen, und erfahren reelle Selbstkäufer bei Herrn **J. G. Apitzsch,** Petersstraße Nr. 28 das Nähere.

Zu verkaufen ist 1 Kirschbaum, Schreibtisch mit Brief- u. Bücherregal, 1 Mahagoni-Spiegel, 1 gr. heller u. mehrere kl. Spiegel, 1 Schreibepult, Eichenholz gestrichen, Alles gut gehalten, Nicolaistr. 4.

Zu verkaufen ist ein noch in gutem Zustande befindliches Billard mit allem Zubehör Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Zu verkaufen steht ein helllackirter 2thür. Kleiderschrank, fast neu, und verschiedene Tische, Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind stets gute und dauerhafte Divans, Ottomanen und Schlafstühle zu den billigsten Preisen Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind eine Hobelbank, Klobsäge, Hobel, Stemmeisen, ein paar Spindehobel und noch mehreres verschiedenes Tischlerwerkzeug kleine Burggasse Nr. 8, 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig Kommoden, Bettstellen, Waschtische, 1 Kleiderschrank, 1 runder Tisch, 2 Sophasische, 1 Zebra-Nähstisch, 1 Mahagoni-Waschtisch, 4 Spiegel, Stühle, Großvaterstuhl, 1 eichfarb. Schreibpult mit Schränkchen, 1 Holzkasten, 1 Glaskasten, Tauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Billig zu verkaufen steht ein Schneidertisch Naumbörschen Nr. 16 parterre.

Billig zu verkaufen steht ein modernes Sophasgestelle (Mahagoni-Coulour) Johannisgasse Nr. 28, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen ist billig ein Familien-Federbett Hainstraße, goldner Elephant im Hofe links 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind mehrere eiserne Ofenplatten
Schloßgasse Nr. 6.

Eine Gartenplumpe, die Röhre 4 Ellen lang, ist zu verkaufen lange Straße Nr. 13 parterre.

Zu verkaufen steht ein großes halbrundes Wasserfaß mit eisernen Reifen, wenig gebraucht, gr. Fleischergasse Nr. 6.

Zu verkaufen

ist eine Partie **gutgehaltener Dachziegel** auf der Baustelle Dresdner Straße Nr. 1.

Mastvieh-Verkauf.

6 Stück starke Mastochsen stehen auf dem Rittergute Großschepa bei Wurzen zum Verkauf.

Sommerblumen

von den feinsten schönsten Arten, das Schock zu 5 Sgr. — feinere zu 10 Sgr.

Calceolarien, schönste Var., das Dgd. starke Pflanzen 1 fl ,
Violen (Pensées) in 12 schönen Sorten das Duzend 1 1/2 fl ,
Berbernen in 12 schönen Sorten das Duzend 15 Sgr.
Fuchsen = 12 " " " " " 15 Sgr.

sind vom 25. Mai ab zu haben bei

Christn. Deegen zu Köstritz.

Den 29. April a. C.

erhielten wir durch besondere Gelegenheit 2 Posten 10 Jahre alte Bremer

Dos Amicos- u. Rencurrell-

Cigarren sehr feiner Qualität, welche wir, um schnell umzusetzen, 1000 Stück (in 1/4 Kisten) für 8 fl abgeben.

G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Meine Pfälzer Cigarren,

unsortirt und ungepackt, das Tausend 3 fl , im Ganzen billiger.
Theodor Lindner, Grimm. Straße Nr. 6.

Maitrank-Extract

empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt.**

Echt bairisches Doppelbier verkauft in Gebinden zu $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Eimern zu den billigsten Preisen **Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.**



Serapium,

ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderem Erfolge von vielen Aerzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungsorgane, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krufe 1 Thlr. Court. und ist das **Serapium** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn **G. B. Seifinger** (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851. **Th. Sch.**
NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Natürliche Mineralbrunnen.

Die mehrere Lage ebenfalls gänzlich vergriffenen Mineralbrunnen:

Friedrichshaller Bitterwasser,
Marlenbader Kreuzbrunn,
do. Ferdinandsbrunn,
Selterserwasser,
Wildunger

trafen direct von den Quellen heute wieder ein und empfehle diese, so wie die **übrigen Mineralbrunnen** nur in **frischesten Füllungen** in allen beliebigen Quantitäten, sowohl im Ganzen als im Einzelnen.
Leipzig den 18. Mai 1852.

Mineralwasser-Handlung von

Samuel Ritter, Petersstraße im großen Reiter.

Mai-Trank,

so wie auch Maitrank-Essenz, die Flasche à 10 Ngr., empfiehlt die Weinhandlung von **J. N. Lorenz, Neumarkt Nr. 10.**

48^{er} Moselwein,

ganz mild, pr. Eimer 16 $\frac{1}{2}$ Ngr., 13 Bout. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr., pr. Flasche 6 $\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt **C. S. Volster, Markt Nr. 15.**

Maitrank

von frischem Waldmeister und Moselwein pr. Flasche 10 $\frac{1}{2}$ Ngr., im Ganzen billiger. **C. S. Volster, Markt Nr. 15.**

Neues Provencer-Oel

ist heute angekommen von bester Qualität, süß und feinem Geschmack, à Pfund 12 Ngr., so wie feinen **Burgunder Essig à l'estragon**, à Bout. 5 Ngr., größere Lieferungen billiger, empfiehlt und verkauft

Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Längst erwartetes

Neues superfeines Provencer-Oel

erhielt und empfiehlt

A. C. Ferrari, Grimm. Strasse Nr. 5/7.

Beste Preiselbeeren vom Thüringer Wald empfiehlt bestens zu billigem Preise **C. N. Herrmann, Kohlenstraße Nr. 77b, 1 Treppe.**

Zu verkaufen sind saure Gurken im Einzelnen und Schocken am Markt Nr. 14 im Keller.

Neue holländische Matjes-Haringe

erhielt und empfiehlt **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

7 $\frac{1}{2}$ Pfund für 1 Thlr.

guten weißen klaren Zucker, den Centner 13 $\frac{1}{2}$ Thlr., das Pfund 42 Pf. verkauft **S. Welker, Ulrichsstraße Nr. 29.**

Neue Matjes-Haringe,

gut von Qualität, empfiehlt

Gustav Juckoff, Hainstraße, Tuchhalle.

Neue fette Matjes-Haringe

erhielt frische Zufendung und empfiehlt billigst

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Franz. Kathar.-Pflaumen à Pfd. 5 Ngr.

in schöner Waare empfiehlt

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Diesen Vormittag erhalte ich wieder eine Sendung von allen Sorten

echter Braunschweiger Wurst,

welche ich bestens empfehle.

Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Frische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen empfiehlt

Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.

Zu kaufen gesucht werden Champagnerflaschen zum höchsten Preise Querstraße Nr. 29 parterre links.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Bücherschrank mit Glashüren Klosterstraße Nr. 14 in der Papierhandlung.

Sollte jemand geneigt sein, einem rechtlichen Manne gegen Pfand und Sicherheit 40 Thlr. Geld auf kurze Zeit zu leihen, so wird derselbe gebeten, seine Adresse unter A. B. 40 in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Auszuleihen sind noch einige größere Capitalposten auf sichere erste Hypotheken an Ritter- und Landgütern, jedoch wo möglich in Abtheilungen nicht unter 10,000 $\frac{1}{2}$ Ngr., durch

Carl Schubert, Agentur-Bureau Burgstr. Nr. 24.

10 bis 12,000 Thlr., die auch vereinzelt werden können, hat zu Johannis d. J. gegen gute Hypothek auszuleihen

Adv. Dr. Rascher, Neumarkt 24.

3000 Thlr. sind gegen Verzinsung zu 4% auf sichere Hypothek auszuleihen durch

Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht wird ein Theilnehmer zum Sommerabonnement im Theater für einen Sperrsiß der zweiten Gallerie, ziemlich in der Mitte. Näheres bei dem Logenschließer Herrn Müller, Serbergasse im Schwan oder im Theater.

Sollten Eltern gesonnen sein, Kinder ohne Begleitung in ein nahe gelegenes Soolbad zu schicken, so würde ihnen ein passender gesunder Aufenthalt, wo sie die gewissenhafteste mütterliche Pflege, Kost, gebildeten Umgang und den nöthigen Schulunterricht während der ganzen Cur genießen können, gegen ein billiges Honorar offerirt. Offerten unter H. C. Leipzig befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Ziehkind, was gleich mit gestillt werden kann. Näheres lange Straße Nr. 24 parterre.

Für eine Wein-Waaren-Handlung wird ein gewandter Commis gesucht. Näheres unter L. N. $\frac{1}{2}$ 24 franco poste restante Leipzig.

Ein kräftiger Bursche von braven Eltern, welcher Lust hat das Bergolden und Lackiren zu erlernen, kann sich melden bei Georg Spigbarth, Erdmannstraße Nr. 2.

Gesucht

wird ein zweiter Kellner in der weißen Laube.

Ein Kellner

wird gesucht in der goldnen Säge.

Gesucht wird ein tüchtiger Kellner mit guten Zeugnissen Ritterstraße Nr. 44.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche, welcher in einer Restauration schon serviert hat, bei Carl Well.

Ein Knabe, welcher Lust hat, die Bäckerprofession zu erlernen, kann sich melden Zeiger Straße Nr. 26 bei
Herrmann Dittmann.

Ein Bursche, welcher gut schwimmen kann, und ein gewandtes Mädchen wird im gothaischen Bad sofort zu miethen gesucht.

Geübte Weißnäherinnen in feinen Oberhemden werden gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Zwei geübte Weißnäherinnen werden gesucht Burgstraße Nr. 26, 2. Etage.

Einige in Puz geübte Demoiselles können noch Beschäftigung finden in dem Puzgeschäft Reichstr. Nr. 6, Amtmanns Hof.

Ich suche eine Gouvernante, die der franz. Sprache mächtig ist und fertig Pianoforte spielt. J. Knöfel, Lurgensteins Garten 7.

Gesucht wird zum 1. Juni ein tüchtiges, ordentliches und arbeitsames Dienstmädchen; nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen im Stande sind, haben sich zu melden lange Str. 17, 2 Tr.

Gesucht wird ein reinliches flinkes Kindermädchen zum sofortigen Antritt bei J. F. Ehrig, Petersstraße, 3 Rosen, 3 Treppen.

Gesucht wird den 1. Juni ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches aber auch mit Kindern umzugehen weiß, Dresdner Straße Nr. 27 b, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen Hainstraße Nr. 28, dritte Etage vorn herauf.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit unterzieht und auch mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen Nicolaisstraße 54 im Kleidergewölbe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen große Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen, welches wohlverfahren in der Küche ist und wo möglich schon in einer Restauration gedient hat. Zu erfragen Ritterstr. 14, Seitengebäude 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit Salzgäßchen Nr. 6 im Puzgewölbe.

Ein reinliches, mit den besten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, wird zum 1. Juni zu miethen gesucht. Näheres Markt, Königshaus 4 Treppen rechts, Mittags 12—3 Uhr.

Ein junger Kaufmann, welcher seit 1½ Jahren in einem bedeutenden Commissionshause in Paris conditionirt, Familienverhältnisse halber aber baldthunlichst nach Deutschland zurückzukehren wünscht, sucht einen seinen Leistungen angemessenen Posten, wo möglich in Leipzig. Er ist der französischen Sprache in Conversation und Correspondenz vollkommen mächtig, im Englischen und Italienischen bewandert, auch in der doppelten Buchführung erfahren und würde sich ebensowohl für ein Kurzwaaren-, in welcher Branche er gegenwärtig arbeitet, als für ein Manufacturwaaren-geschäft eignen, da er früher in einem sächsischen Fabrikhause dem Waarenfache vorgestanden hat.

Gefällige Offerten werden unter T. R. 19 poste restante Leipzig erbeten.

G e s u c h .

Ein Knabe vom Lande, 15 Jahre alt und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, sucht einen Posten als Laufbursche. Nachweis ertheilt Carl Kretschmar, Ritterstraße Nr. 5.

Ein junger Mensch, der mehrjährig einem Herrn als Markthelfer diente, sucht Stelle. J. Knöfel, Lurgensteins Garten 7.

Ein Bursche vom Lande wünscht in Leipzig die Schuhmacherprofession zu erlernen. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Lindenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Eine vielseitig gebildete Dame sucht als Gesellschafterin oder Wirthschafterin Stelle. J. Knöfel, Lurgensteins Garten 7.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Schneidern, Weißnähen und allen übrigen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Näheres zu erfragen Albertstraße Nr. 3 parterre im Hofe.

Gesucht wird zum 1. Juni von einem ordentlichen Mädchen von außerhalb, das gute Zeugnisse hat, ein Dienst. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, vorn herauf 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht sofort oder zum 1. Juni einen Dienst als Kindermädchen oder Jungemagd. Das Nähere Ritterstraße Nr. 10 beim Hausmann Leuthier.

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht, auch im Kochen etwas geübt ist und noch im Dienst steht, sucht bis den Ersten einen Dienst Neumarkt Nr. 8, 2 Treppen.

Ein junges gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst. Näheres Magazingasse Nr. 21, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht wieder als **Ladenmädchen** Stelle. **Julius Knöfel**, Lurgensteins Garten 7.

Ein Mädchen von auswärt, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, im Aufwarten wie in sonstigen weiblichen Arbeiten bewandert, kann nachgewiesen und bestens empfohlen werden durch

Caroline Wagner, Petersstraße Nr. 3.

Eine gründlich erfahrene Wirthschafterin oder Bogtin vom Lande, die viele Jahre auf bedeutenden Rittergütern conditionirt hat und in allen weiblichen Arbeiten Erfahrung besitzt, sucht sofort oder zu Johannis eine Stelle.

Näheres Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 1. Juni einen Dienst zur häuslichen Arbeit oder als Kindermädchen. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 17, 1 Treppe links.

Ein in der Küche, so wie in jeder andern Hausarbeit erfahrenes Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, sucht sogleich oder den 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen neue Straße Nr. 7, 3 Treppen.

Eine perfecte Köchin sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Zu erfragen Lehmanns Garten, 4. Haus, 4 Treppen beim Schneidermeister Weber.

Gesucht wird eine Feuerwerkstatt mit Wohnung. Adressen beliebe man mit Preisangabe bei Theodor Rösch, Bosenstraße Nr. 9 niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Herrn eine sofort zu beziehende möblirte Stube, wo möglich mit Schlafgemach, entweder in der Georgen-, Solomon- oder einer der angrenzenden Straßen.

Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Ernst Wagner, Johannisgasse Nr. 17.

Gesucht wird für Johannis d. J. von einer Witwe ein mittleres Familienlogis, am Königsplage, Rosplage oder an der Promenade gelegen, jedoch nicht über 2 Treppen hoch. Adressen werden erbeten Grimma'sche Straße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein anständiges Quartier für einen einzelnen Herrn wird gesucht, wo möglich in der Vorstadt vor dem Petersthore.

Adressen unter H. v. Z. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine pünctliche Familie, bestehend aus Mutter und Tochter, wünscht ein Logis von 36 bis etwa 40 Thlr., aber nicht über 2 Treppen hoch.

Adressen unter W. G. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen ein unmöblirtes aber heizbares Stübchen. Adressen erbittet man Bosenstraße Nr. 9, 4 Treppen oder Salzgäßchen Nr. 8 bei Mad. Sturm.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein möblirtes Stübchen ohne Bett im Preise von 12—16 Thlr., wo möglich in der Nähe von Reichels Garten. Adressen unter H. F. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein freundliches Stübchen ohne Bett als Schlafstelle, in der Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man Petersstraße Nr. 1 in Schumanns Keller abzugeben.

Ein solides Mädchen sucht gegen pünctliche Bezahlung ein meßfreies möblirtes freundliches Stübchen mit Bett, mit oder ohne Kammer, in einigen Tagen beziehbar. Adressen H. 7. 7. bittet man baldigst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein freundliches Stübchen mit etwas Holzraum, ohne Möbel, nicht über 2 Treppen hoch, im Peters- oder Grimma'schen Viertel, für 12—18 Thlr., für einen Mann allein. Adressen mit Preisangabe sind abzugeben in Stadt Wien. Auch sind daselbst eine Partie Breter zu verkaufen von $\frac{3}{4}$ bis 3 Ellen Länge bei **Thiemig.**

Gewölbe = Vermiethung.

Das in der Halle'schen Straße Nr. 6 von E. Hammerschmidt zum Material- und Tabakverkauf inne habende Gewölbe nebst Zubehör ist zu Michaelis d. J. anderweitig zu vermieten. Nähere Auskunft erteilen **Spahn & Schimmel.**

Vermiethung.

Einige schöne Zimmer mit Schlafcabinet, anständig möblirt, sind an solide Herren oder Damen billig zu vermieten und können sogleich bezogen werden Neumarkt Nr. 41, gr. Feuerkugel, 1. Et.

Ein kleines Familienlogis ist noch zu Johannis an stille Leute ohne Kinder zu vermieten. Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen zu erfragen.

Zu vermieten

ist Lange Straße Nr. 23 von Johannis ein Familienlogis, zwei Stuben nebst Zubehör. Näheres parterre zu erfragen.

Sommerlogis in Gohlis, bestehend aus einer freundlich gelegenen möblirten Stube und Kammer, ist sofort billig zu vermieten Sporergräßchen Nr. 6 parterre.

Sommerlogis

sind zu vermieten im kleinen Kuchengarten.

Garçon = Logis.

Es ist eine möblirte Stube nebst Alkoven zu vermieten Katharinenstraße Nr. 21, 3 Treppen.

Zu vermieten.

Neumarkt Nr. 13, 1. Etage ist ein fein möblirtes Zimmer mit großem Alkoven (**mehrfrei**) und das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist ein freundliches möblirtes Stübchen Hofplatz Nr. 13. Beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube als Sommerwohnung oder aufs ganze Jahr mit Gartenbenutzung. Näheres Schimmels Gut parterre.

Zu vermieten ist den 1. Juni eine gut möblirte Stube mit schöner Aussicht. Näheres hohe Straße Nr. 11, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein großes und ein kleines Familienlogis und zu Johannis zu beziehen, Kuchengartenstraße Nr. 97B in Reudnitz. Zu erfragen 1 Treppe beim Besitzer.

Zu vermieten ist ein neu gemaltes Wohn- und Schlafzimmer mit apartem Eingang alte Burg Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren gr. Fleischergasse 22, 1 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich eine möblirte Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn herauf.

Zu vermieten ist sofort eine gut möblirte Stube Petersstraße, goldner Arm, vorn heraus 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle für 1 oder 2 Personen Hall. Straße Nr. 7 im Hofe links 1 Treppe.

Eine gut möblirte Stube mit Alkoven vorn heraus und eine hinten heraus sind billig abzulassen Hainstraße Nr. 26, 1 Treppe.

Sogleich ist eine Stube an ein Frauenzimmer zu vermieten hohe Straße Nr. 27a, 3. Etage.

Zwei freundliche Stuben mit separatem Eingange sind sogleich oder zu Johannis in der Gerberstraße zu vermieten. Adressen unter L. S. übernimmt die Exped. d. Bl.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Cosonnadenstraße Nr. 2 bei J. S. Streubel.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren Reudnitzer Straße Nr. 19 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer schön möblirten Stube für ein solides Mädchen Petersstraße, goldner Arm, vorn heraus 2 Tr.

Ein solides Mädchen, welches genügend nachweisen kann, daß sie täglich außer dem Hause beschäftigt ist, kann zum 1. Juni eine anständige Schlafstelle finden in Lehmanns Garten. Bei dem Hausmann zu erfragen.

Extrafahrt nach Dresden und Prag.

Abfahrt von hier Sonnabend den 29. Mai Nachmittags 6 Uhr, von Dresden den 30. früh 6 Uhr. Rückfahrten besagen die Billets. **C. Hoffmanns** Witwe, Johannisgasse Nr. 9.

Omnibusfahrt nach Grimma.

Sonntag den 23. Mai früh 5 Uhr geht ein solcher dahin und Abends zurück. Zu melden Gerberstraße 7 bei **W. Selmerdig.**

Bad Wittekind.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß vom 15. Mai ab die **Table d'hôte** ihren Anfang nimmt, und erlaubt sich besonders darauf aufmerksam zu machen, daß an Sonntagen stets solche Einrichtungen getroffen sind, um möglichst allen Anforderungen zu entsprechen. **G. Besnidt, Traiteur.**

Bei Anfang der schönen Jahreszeit erlaubt sich Unterzeichneter, auswärtige Herrschaften auf sein Etablissement aufmerksam zu machen. Dasselbe bietet den geehrten Besuchenden freundliche Räume, einen schön gelegenen Garten mit weiter Aussicht auf grüne baumreiche Auen, Gelegenheit zu Wasserfahrten auf der unmittelbar vorbei fließenden Saale und zu Spaziergängen auf den nahen Siebichenstein mit seiner romantischen Berggrüne und seiner heilkraftigen Soolquelle Wittekind; es bietet ferner freundliche und billige Bewirthung mit kalten und warmen Speisen und den besten Getränken, und vom 15. Mai ab **täglich** 1 Uhr Mittag table d'hôte, so wie zu jeder Tageszeit à la carte. Endlich auch ein wohlbesetztes Livialtheater und jeden Sonntag und Dienstag Concert von dem Orchester des Stadtmusikdirectors John.

Weintraube bei Halle.

W. Koch.

Weils Restauration.

Heute Sonnabend großes Concert.

Zur Aufführung kommt: **Abdel Kader**, Sturmarsch von Wallerstein (neu), Du. zu **Titus** von Mozart, **die Thräne**, Lied von Rücken, **der musikalische Sonderling** von Hamm, **Mary-Salopp** v. Lumbye (neu). Anf. 7 Uhr. **W. Wend.**

Weils Rhein. Restauration.



Heute Abend

Concert,

wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen bestens aufwarten werde.

NB. Das Nürnberger aus der Actien-Brauerei, à Töpfchen 16 Pf. ist zu empfehlen.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend den 22. Mai

Großes Concert.

Anfang 3 Uhr.

NB. Morgen Sonntag **Früh-Concert**. Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **L. Pohle.**

Bonorand.

Morgen Sonntag den 23. Mai

Früh- und Nachmittags-Concert

vom Stadtmusikchor.

Anfang früh um 5 $\frac{1}{2}$, Nachmittags um 3 Uhr.

Fr. Niede.

TIVOLI. Morgen Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von **W. Wend.**

ODEON. Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
C. Fölk.

Leipziger Salon. Morgen Sonntag
Concert
und Ballmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Oberschenke in Gohlis.

Um dem geehrten Publicum, welches mich in diesem Sommer mit seinem Besuche beehrt, ein kräftiges und gutes Concert als Unterhaltung bieten zu können, habe ich zur Befugung der Gartenconcerte das Musikchor des 4. Bat. L. C.-G. engagirt und es wird dasselbe von Sonntag den 23. d. M. an und auch zu einem der Wochentage, welcher noch bestimmt wird, unter persönlicher Leitung seines Directors, Herrn **Serfurth**, Concert geben und die neuesten und besten Sachen zur Aufführung bringen. An den Tagen, wo Tanzmusik stattfindet, erleidet das Concert weder in der Aufführung, noch in der Befugung eine Veränderung zum Nachtheil der Concertbesuchenden.

Hierbei werde ich es nun auch meinerseits an Nichts fehlen lassen und darf das geehrte Publicum versichert sein, daß es nicht nur zu den Concerttagen, sondern zu jedem Tag und Abend seine Getränke, darunter **Döllnitzer Gose, echt bairer. Bier** aus der königl. Brauerei zu Nürnberg, à **Löffchen 2 Ngr.**, und die beliebtesten kalten und warmen Speisen, letztere stets in einer Auswahl von fünf- bis sechserlei, vorfindet, worunter **Beefsteaks von Lende** und Eierspeisen niemals fehlen werden; auf seinen Kaffee und gutes Gebäck werde ich namentlich des Sonntags Nachmittags hauptsächlich bedacht sein. **J. G. Böttcher.**

Zweinaundorf.

Sonntag den 23. Mai starkbesetztes Concert in dem herrschaftlichen Kaffeegarten, wobei ich ein feines Glas **Köschwitzer Bockbier** à 2 Ngr. empfehle. Es ladet ein hochzuverehrendes Publicum zu dieser angenehmen Landpartie ergebenst ein
Fr. Brabant.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Früh- und Nachmittags-Concert.

Das Musikchor von **C. Starke.**

Kronefelds Restauration in Gerhards Garten

empfehlte sich mit einem guten, kräftigen Mittagstisch, von 12 Uhr an à la carte, punct 1/2 1 Uhr Table d'hôte. Auch bin ich jeden Abend mit einer reichlichen Auswahl warmer und kalter Speisen eingerichtet. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst
W. Kronefeld.

Hôtel de Saxe.

Morgen früh 10 Uhr wird das letzte Faß **echt Münchner Bockbier** angezapft; für passendes Frühstück ist gesorgt. **W. Köfiger.**

Bockbier

von ausgezeichneter Güte und Feinheit à Seidel zu 1 1/2 Ngr. empfiehlt bestens

Adolph Pfau, Reichstraße Nr. 38.

Heute **Bscheppliner Bockbier.** **G. Weinert, Kupfergäßchen Nr. 4.**

Stadt **Malmedy, Ritterstraße 39.** Heute gespickte Rindslende etc. Dabei empfehle ich von einer vorzüglich renommirten Brauerei **echt bairer. Bier** à Seidel 1 1/2 Ngr. **C. Weinert.**

Restauration von **C. F. Saferkorn, Halle'sche Straße Nr. 12.**

Heute Abend **Schweinsknochen, Klöße mit Meerrettig und Sauerkraut**, wozu ergebenst eingeladen wird.

Wartburg. Heute Abend zu **Schweinsknochen** mit Klößen, nebst feinem **bairischen Bier** ladet ergebenst ein
C. Frische.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckfuchen** im **Burgkeller.** **J. C. Kühne.**



Sommersalon, Gohlis.

Mit heutigem Tage übergebe ich meine aufs Freundlichste restaurirten Gartenanlagen einem hochachtbaren Publicum zur geneigten Benutzung. Zwei **Wasserkünste** verschönern dieselben, so wie die **telegraphische** Regelpahn ich hiermit empfehle.

Morgen lade zu div. selbstgebackenem Kuchen, worunter **Fladen**, und ausgezeichneten Getränken gehorsamst ein.

G. Söhne.

Gasthof zum Helm in Gohlis.

Morgen Sonntag großes Concert. Es ladet dazu ein das Musikchor von **C. Hausstein.**

Concert in Stötteritz

morgen von **Hauschild**, wobei

Allerlei mit **Cotelettes**, starken **Spargel** mit **Schinken** oder **Rheinlachs**, neuen **Häring** mit jungen **Bohnen**, **Eierkuchen** von **Sahne** mit **Gurkensalat** oder **Aprikosencompot**, **Beefsteaks** und mehrere kalte Speisen, das bekannte **Kuchen-Sortiment** und außerdem vorzüglichem **Maltrank** und ausgezeichnetes **Bairisch** von **Kurz** etc.

Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Abend **Cotelettes** mit **Spargelgemüse**, **Beefsteaks** mit **Kartoffeln** und andere Speisen.
Denne.

Milchgarten.

Von heutigem Tage an ist der **Milchgarten** auf dem **Brandvorwerke** wieder eröffnet.
H. Regel.

Schleußig.

Morgen Sonntag Früh- und Nachmittags-Concert.
Das Musikchor von C. Haustein.

Schleußig.

Morgen zum Sonntag früh und Nachmittags starkbesetztes Concert, so wie guten Kaffee, verschiedene Sorten Kuchen, feines Kleinzschocher's Lagerbier und verschiedene warme und kalte Speisen. Dazu ladet ergebenst ein
J. G. Volter.

Bairisch Bier

aus der Brauerei des Herrn Ammon in Nürnberg à Seidel 16 A, und Kleinzschocher's Lagerbier à Seidel 13 A, beide Biere vorzüglich gut, empfehle ich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.

J. C. Rudolph, Restauration große Fleischergasse.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. C. Rudolph, große Fleischergasse.

Einen guten und billigen Mittagstisch empfiehlt
A. Fischer, Grimma'sche Straße Nr. 14 im Keller.

Heute Wurstschmauß, wozu ergebenst einladet
Herrmann in Stötterig.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildbauer,
Windmühlenstraße Nr. 19.

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, wozu ganz ergebenst einladet
Frdch. Messerschmidt, Neukirchhof Nr. 42.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein J. G. Küster, Querstraße 31.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. S. Dieze, große Fleischergasse.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
C. A. Seidel am Markt.

Heute Morgen, so wie Sonntag früh 10 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
A. Jbbe, Sack Nr. 8.

Heute früh Speckkuchen bei
S. Gismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Um 9 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Töpfchen Lagerbier bei
Jahn, Ritterstraße Nr. 21.

Verloren wurde ein Prima-Wechsel von 374 Thlr. 3 Ngr., gezogen von Leopold S. Königswarter in Paris, Ordre Charles Ahrenfeld auf die Herren Hammer & Schmidt in Leipzig und versehen mit Giro von J. S. Lang jun. in Johannegeorgenstadt, um dessen Rückgabe der Finder gegen Belohnung ersucht wird.
Fenthol & Sandtmann, Leipzig.

Verloren wurde letzten Sonntag Nachmittag gegen 6 Uhr auf dem Wege vom Jänisch'schen Hause an der Wasserfont durch die Mühlgasse bis nach dem Haugl'schen Hause am Königsplatz eine Broche von Agat-Stein mit goldener Einfassung und Bergkristalleinfaß. Wer diese Broche Königsplatz Nr. 19, 1 Treppe links zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am Himmelfahrtstag Abends von 5-6 Uhr von der Schützenstraße bis in's Rosenthal ein goldenes gegliedertes Armband mit blauer und weißer Emaille verziert. Gegen eine gute Belohnung abzugeben Schützenstraße, Fürst's Haus Nr. 12, 2 Treppen.

Es ist am 19. d. M. eine Tuchnadel mit einem weißen Steine verloren worden in oder außerhalb der Stadt. Der Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung große Windmühlenstraße Nr. 14 abzugeben.

Eine gute Belohnung wird dem, der einen am Himmelfahrtstage entflohenen gelben, am rechten Flügel durch ein paar schwarze Federn gezeichneten Canarienvogel Holzgasse Nr. 12, 1. Etage rechts zurückbringt.

Gefunden

wurden ein Paar Wasserkrannen. Der sich Legitimirende kann dieselben gegen die Insertionsgebühren beim Budenwächter Carl auf dem Rosplatz wieder in Empfang nehmen.

Vom 23. d. Mon. an wird mein Geschäftslocal Abends 8 Uhr, an Sonn- und Feiertagen aber um 1 Uhr Mittags geschlossen werden, was ich hierdurch ergebenst anzeige.

Leipzig, den 21. Mai 1852.

Johann Jacob Guth, Weinhandlung.

Das Sonnenmikroskop des Herrn Coulembier.

Frauenhofer hat uns einst durch sein vorzügliches Teleskop die Weltkörper, in deren Kreise sich unsere Erde um die Sonne bewegt, näher gebracht, und wir staunen mit Recht über den wundervoll geregelten Lauf der Planeten. Nicht weniger staunenswerth ist es, indem wir bei Coulembier in einem Tropfen Wasser ein Planetensystem gewahren, welches von lebenden Kugel-Thierchen gebildet wird, die sich um ihre eigene Achse drehen und so fortbewegen, während in ihrem Innern die zweite und dritte Generation in Gestalt kleinerer Kugeln, ohne sich zu stören, in schönster Harmonie rotirt. Wir sehen vor unseren Augen, wie diese letzteren als neugebildete Weltkörper sich der bisherigen Verbindung entbinden und neue Systeme bilden, die friedlich im Weltraum des Schfelds schwimmen, ohne sich zu stören, vielleicht nach denselben Gesetzen, welche wir im Laufe der Himmelskörper bewundern. Nichts ist überhaupt geeigneter, dem Freunde der Natur den Zusammenhang der gesammten organischen und unorganischen Welt lebendiger vor die Seele treten zu lassen, als dieß umgekehrte Teleskop, das Mikroskop. Bis in die kleinsten organischen Bildungen gewahren wir eine Lebenskraft, eine Lebensfülle, welche uns zur größten Bewunderung hinreißt; der zierliche Bau der Blumenblätter und Staubfäden ist entzückend; durch die Krystallisation, besonders des magnetisirten Eisens, werden wir in die Eingeweide der Erde versetzt. Nachdem man aus der wogenden Flüssigkeit — eines Tropfens — in überraschender Schnelligkeit, wie durch Zauberei, die schönsten Krystallgemälde anschießen gesehen, wird diese Masse durch concentrirtes Sonnenlicht wieder zerstört, es blizt und dampft und wallt, wie in einem Vulkan, und man glaubt es zischen und krachen zu hören, bis der neue Stoff gebildet ist. Doch — man muß es selbst sehen, denn Beschreibungen lassen die Naturwunder im Kleinen kaum zu. Wir haben aber geglaubt, das verehrte Publicum darauf aufmerksam machen zu sollen, da der Inhaber des Sonnenmikroskops, welches leider nur noch kurze Zeit zu sehen sein dürfte, zu anspruchlos ist, um seine werthvollen Leistungen in seinem Fache überall auszusprechen.
B. W.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs, so wie allen Gesellschaften, welche Vergnügungen abhalten, empfehlen wir obengenannten Ort wegen der angenehmen Promenade dahin durch das Rosenthal, so wie wegen der freundlichen Aufnahme bei den Herren Zerbe & Jürges, als auch weil die Localitäten gut geeignet und zu jeder Zeit gute Speisen und Getränke zu haben sind.

Mehrere Besucher des Waldschlößchens.

(d. Bef. v. 17. Febr.) Nur etwas Schriftliches direct, sei es auch anonym, kann mir den Glauben an Ihre Herzensgüte zurückgeben. Alles andere läßt Zweifel in mir.

Wenn man einen Vater hat, der einem bittere Vorwürfe macht, auch noch durch seine Dienerschaft bitter zu weinen macht, 's wird es Dein Herz empfinden aus was für Gründen; mein Herz ist rein und mein Gewissen sagt es mir, Gott ewig Dank sei dir.

S-a. Heute Gesellschaftsabend. Mittheilung an alle Mitglieder.

Gesellschaft Erholung in Kleinzschocher.

Sonntag den 23. Mai Generalversammlung.

Tagesordnung: Wahl eines neuen Vorstandes.

Besprechung des Sommerfestes.

Aufnahme angemeldeter Mitglieder.

Bezahlung der monatlichen Steuern.

Einweihung der neu decorirten Räume.

Vermählungs-Anzeige.

Gustav Wunderlich.
Amalie Wunderlich geb. Jaeger.

Leipzig, den 19. Mai 1852.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Eruſt Paſqué.
Pauline Paſqué, geb. Niesberg.

Darmstadt und Leipzig den 20. Mai 1852.

Dank.

Herr **August Leberecht Gottlieb Saun**, früherer Bürger und Hausbesitzer in Leipzig, hat sich durch seinen bekannten Wohlthätigkeitsfinn ein bleibendes Denkmal in unserer Schule und Gemeinde begründet, indem er in seinem Testamente zum Besten unserer Schulkinder ein Legat von 500 Thlr. ausgesetzt hat.

Wir fühlen uns daher gedrungen, für die Beweise edler Menschenliebe und Wohlthätigkeit unsern herzlichsten Dank im Namen der Gemeinden hiermit öffentlich auszusprechen.

Neufellerhausen und Straßenhäuser bei Volkmarisdorf.

Der Gemeinderath daselbst.

Herrn **Löppermeister Daschel**, welcher durch das werthvolle Geschenk der Büste Sr. Maj. des Königs unserm Schulsaale eine neue Zierde, unserer Festfeier einen höheren Glanz und der herzlich-einfachen und gemüthlichen Festrede unseres verdienten Collegen Herrn **Lochmann** eine größere Eindringlichkeit bei unsern Schülern und Schülerinnen verliehen hat, spricht hierdurch seinen Dank dafür öffentlich aus Leipzig den 19. Mai 1852.

Das Lehrercollegium der Armenschule.



Leipzig den 21. Mai 1852.

Nur durch die Zuversichtlichkeit, mit welcher Herr **Fuhrmann**, angeblich aus Berlin, seine vermeintlichen Talente in der Feuerwerkunst gelten zu machen wußte, wurden die Unterzeichneten veranlaßt, für den gestrigen Abend mit demselben zu contrahiren. Durch die producirteten Gegenstände wurden aber nicht nur die Unterzeichneten, sondern leider auch das zahlreich versammelte Publicum bitter getäuscht.

Wir haben dies lebhaft und aufrichtig zu beklagen, und können nur die Versicherung hinzufügen, daß es nicht so leicht einem fremden Künstler wieder gelingen soll, uns auf so gräßliche Weise zu täuschen.

Das Stadtmusikchor.

Fr. Riede.

Carl Hoffmann
im Schützenhause.

Das große Rundgemälde Sir John Franklins Reise nach der

NORDPOL-REGION

in der großen Rotunde vor dem Petersthore ist von früh 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr. Kinder 1 1/2 Ngr.

Union (Centralhalle).

Heute Abend den 22. Mai Abstimmung über zur Aufnahme vorgeschlagene Candidaten und Abgabe der Stimmzettel zur Neuwahl des Vorstandes.

Das Directorium.

Die Freunde und Br. des verstorbenen Zahnarztes Herrn **Gutmann**, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte geleiten wollen, versammeln sich Sonntag den 23. d. M. Morgens 7 Uhr im Hotel de Saxe auf der Klostersgasse.

Angelkommene Reisende.

Artaria, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.	Hansenlever, Sanit.-Rath v. Düsseldorf, Stadt Hamburg.	Riffert, Kfm. v. Großen, und
Ader, Kfm. v. Washington, Hotel de Bologne.	Hamburg.	Rosenberg, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamburg.
Abowolsky, Graf, v. Petersburg, St. Breslau.	Heischlach, Bezirkssecret. v. Arnstadt, Palmbaum.	Rösler, Kfm. v. Warschau, Stadt Rom.
Ackermann, Prof. v. Dresden, Stadt Rom.	Hane, Kfm. v. Ribnig, Hotel de Baviere.	Schröder, Kfm. v. Hamburg, St. Hamburg.
Brocher, Kfm. v. Genf, Stadt Rom.	Hettner, Kfm. v. Braunschweig, Hotel de Pol.	Stamme, Kfm. v. Braunschweig, S. de Russie.
Braunschweig, Fabr. v. Nemscheld, St. Hamburg.	Krohn, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.	Schmidt, Amtm. v. Gröbers, grüner Baum.
Bykowsky, Kfm. v. Moskau, Rauchwaarenhalle.	Kohlhaas, Kfm. v. Paris, Hotel de Russie.	Schlott, Kfm. v. Breslau, Rauchwaarenhalle.
Bornemann, Juw. v. Dresden, Diezes H. garni.	Krafes, Gerber v. Blowitz, halber Mond.	v. Strahlenheim, Frau v. Rindsen,
Becker, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.	Lea, Fräul. v. Dambrau, Rauchwaarenhalle.	v. Steun, Fräul. v. Aushach, und
Birkner, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.	Lorenz, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.	v. Santhouel, Part. v. Dordrecht, S. de Bav.
Cohn, Kfm. v. Rostock, goldner Hahn.	Lenk, Kfm. v. Bärenwalde, Plauenscher Hof.	Schoop, Fabr. v. Hamburg,
v. Edenhaus, Baron v. Stockholm, S. de Pol.	Müller, Kfm. v. Plauen, Palmbaum.	Spangenberg, Kfm. v. Berlin, uad
Dörfel, Kfm. v. Lauter, goldner Arm.	Müller, Kfm. v. Offenbach, Stadt Rom.	Staus, Kfm. v. Plauen, Palmbaum.
Deßen, Part. v. Hamburg, Hotel de Russie.	Müller, Part. v. Auerbach, Hotel de Pologne.	Stroinski, Registrator von Magdeburg, Stadt London.
Ebert, Kfm. v. Marktbreit, Stadt London.	Melly, Kfm. v. Genua, Hotel de Prusse.	Silvery, Hofger.-Adv., D. v. Linz, Stadt Rom.
Friedrich, Kfm. v. Mainz, Kranich.	Neußel, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.	Sandler, Braumstr. v. Culmbach, Plauenscher Hof.
Griffler, Kfm. v. Philadelphia,	Neubauer, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Ullathorne, Rent. v. London, S. de Pologne.
Goldschmidt, Kfm. v. Berlin, und	Porse, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.	Voigt, Kfm. v. Weimar, Palmbaum.
Göb, Buchhdlr. v. Mannheim, gr. Blumenberg.	Pringlein, Mühlfes. v. Döhlen, Hotel de Pol.	de la Vega, Kfm. v. Mexiko, Stadt Dresden.
Hesse, Def. v. Nordhausen, Rauchwaarenhalle.	Paut, Mühlfes. v. Gr. Schweidnig, gold. Sieb.	Weisenfeld, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Hahnmann, Kfm. v. Chemnitz, St. Dresden.	Pierre, Part. v. Luxemburg, Hotel de Baviere.	Winkerton, D. v. Frankf. a/M., S. de Russie.
Heine, D. v. Dresden, großer Blumenberg.	Veller, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.	Zorn, Amtm. v. Grubna, Stadt Dresden.
Hoffmann, Kfm. v. Königswart, goldner Hahn.	Reich, Fräul. v. Blowitz, halber Mond.	Zunpe, Def. v. Potsdam, Palmbaum.
Hartmann, Maler v. Weilburg, St. Breslau.	Reinhold, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Baviere.	

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 21. Mai Abds. 15° R.

Verantwortlicher Redacteur: **Adv. C. F. Sanyel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.